

Der Rundfunk am Sonntag

Radioprogramm: Goldeneres Goldener, Walter Höfen, Ernst Kretschmer sprechen im "Gesundheitstag" von 9.00–10.00 Uhr. Beiträge von Billinger, Morgenstern, Röderbauer, Weiß u. a. — "Kinder und Freunde" sendet Heinz Goedde von 10.30–12.00 Uhr. Singende Woche der Stadt und Heimat. — Im Sonntagsabend Konzert der Berliner Philharmoniker von 18.00–19.00 Uhr dirigieren Georg Solti, Otto Klemperer und Kurt-Toms Margot Seelte von Hause, Gisela, Evelina, Sibylle, Erich Kleiber. — Die "Heinz-Holländer-Operette" des Berliner Admiraaltheaters "Die aber keine" mit der Stütze von Schmidbauer wird von 20.00–22.00 Uhr in der Originalbesetzung unter multiflüchtiger Leitung von Werner Schmidt-Böhlke wiederholt.

Deutschlandiender: Das Siegfried-Schule-Trio spielt von 18.00–18.30 Uhr das B-Duo-Trio von Wechtern. — Zu der ununterbrochenen Sendung von 18.30–19.00 Uhr hören wir aus Bad Reichenhaller und dem Landesfachberater unter Leitung von Willi Haue. — Informative Beobachtungen von Schmid eröffnen von 19.30–21.00 Uhr in der Ausführung durch Della Reinhardt, Rose, Müller, Eugen Groß und Michael Rauchhauer. — Weniger bekannte Opernballtzen beweisen unter Leitung des Akademiekonzerts von 21.00–22.00 Uhr unter Leitung von Kurt Stegmaier.

Der Rundfunk am Montag

Radioprogramm: Ried- und Sommerwahl von Grieg für das Schönenkonzert von 15.00–16.00 Uhr mit Margarete Teichmayer, Karl Schmidt-Walter, Gustav Havemann, Walter Gieseking, Michael Rauchhauer und Willi Groß. — Gefangen- und Instrumentalkonzert, die Kapelle, Kurt Gräfe und ein Standesfachberater unter Leitung von Karl Meile erfreuen mit unterhaltsamen Stücken in der Sendung "Drei und das für Fünf zum Spaß" von 17.15–18.30 Uhr. — Von längstigen Weisen zu Spieldingen hören beliebige Sänger und namhafte Orchester in der Sendung "Für jeden etwas" von 20.00–22.00 Uhr.

Deutschlandiender: Gemeinschaft von Mayr und Tag sitzen, Wagner, Siegfried-Johl und eine Westhessen-Sinfonie erfreuen die Nachmittagskonzerte von 17.15–18.30 Uhr unter Leitung von Schmid-Gießel und Heinrich Steiner. — Das Weihnachtsoratorium Hugo Wolf gilt der Sendung von 20.00–21.00 Uhr mit den Solisten Helmut Schmitz, Maria Rohr, Della Reinhardt u. a. Im Anflug: Michael Rauchhauer. — Die "Welt arbeitet weiter" unter der Leitung von Wilhelm Kraus, Max und Isolde Schmitz von 21.00–22.00 Uhr. — Schmid gemildert (21.00–22.00 Uhr).

Rundfunk der Woche

Der Deutschlandiender und der Nachholender Leipzig bringen in der kommenden Woche vom 21. August bis 5. September außer den täglich von 12.00–12.30 Uhr laufenden Sendungen "Hier spricht der Rundfunk" bzw. "Nachhol", das gibt Dich an" die nachstehenden Sendungen für den Rundfunk:

Deutschlandiender: Montag, 21. 8.: 6.30–7.00 Uhr: Nachmittagsfachberater, Schreiber, 11.30–12.00 Uhr: Bildungs- und Instrumentalkonzert; Dienstag, 1. 9.: 6.30–7.00 Uhr: Ried- und Sommerwahl; Dienstag, 1. 9.: 11.45–12.00 Uhr: Die jüngste Sanktuarier; Freitag, 4. 9.: 11.45–12.00 Uhr: Winterreise für die Seite 1948; Sonnabend, 5. 9.: 11.45–12.00 Uhr: Aus Gleis wird Geschichte und Welt.

Mitteldeutsche Börse zu Leipzig (Ohne Gewähr)

	29. 8.	20. 9.		29. 8.	20. 9.		29. 8.	20. 9.		29. 8.	20. 9.
Ges. Festverzinst. Werte	29. 8.	20. 9.		29. 8.	20. 9.		29. 8.	20. 9.		29. 8.	20. 9.
1. Deutsche Reichsanlei. 1934	100.00	100.00		100.00	100.00		100.00	100.00		100.00	100.00
2. Sachsen-Anhalt. 1934	100.00	100.00		100.00	100.00		100.00	100.00		100.00	100.00
3. Dresden. Städtebau. 25	101.75	102.00		101.75	102.00		101.75	102.00		101.75	102.00
4. Leipziger Städtebau. 25	102.00	102.00		102.00	102.00		102.00	102.00		102.00	102.00
5. Kassel. Städtebau. 25	102.00	102.00		102.00	102.00		102.00	102.00		102.00	102.00
Aktienwerte											
1. Akt. Ges. i. Bauten	—	—		—	—		—	—		—	—
2. Altenburger Landkraft	—	—		—	—		—	—		—	—
3. Bachmann & Ludwig	110.5	—		110.5	—		110.5	—		110.5	—
4. Baugesellschaft für Bred.	—	—		—	—		—	—		—	—
5. Bergbaurei. Riesa	—	—		—	—		—	—		—	—
6. Böhler, Institut Leipzig	125.5	125.5		125.5	125.5		125.5	125.5		125.5	125.5
7. Frank Braun	137.75	137.75		137.75	137.75		137.75	137.75		137.75	137.75

Das heilende Wundpflaster



In allen Apotheken u. Drogerien
Carl Blank, Bonn am Rhein



Sylva

mit dem frischen Naturgewebe ergibt sich vorzüglich eine frische Wäsche und gibt darüber einen neuen blühenden Glanz.

Rumbo-Seifen-Werke, Freital-Sa. Hersteller der beliebten Rumbo-Seife und der bewährten Rumbo-Chamomile.

Jeder muß auf Fußjucken achten!

Fußjucken ist oft der Vorboten der hässlichen Fußscheite, die an Zehen oder Fußballen feuchte rote Stellen und dann schmerzhafte Risse verursachen. In Wärme und bei starker Schweißabsonderung gedeiht die Dermatomykose besonders, die häufig auch die saubersten Menschen befällt. Wenige Tropfen Ovis, das erprobte Desinfektionsmittel für Füße, einige Tage morgens und abends angewandt, töten das Pilzgleiche schmerzlos ab. Bringen Sie bei jedem Verdacht durch Betupfen mit Ovis vor.

Alyda Chemie A.-G., Berlin NW 1

Stimmen, 2. 9.: 4.30–5.00 Uhr: Hofmann Gemüsebau, 11.15–11.30 Uhr: Blättersalat von Blattsalaten, 11.30–11.50 Uhr: Neue Blätterküche mit Schweinen; Sonnabend, 3. 9.: 4.30–5.00 Uhr: Mittwochsküche Dönerküche, 11.15–11.30 Uhr: Cornstarche ohne Kartoffel, 11.30–11.50 Uhr: Süß richtig deliziant; Freitag, 4. 9.: 6.30–7.00 Uhr: Samstag Wein, 11.15–11.30 Uhr: Erste auf Weiß und Gelb, 11.30–11.45 Uhr: Sauburk am Umbau; Sonnabend, 5. 9.: 6.30–7.00 Uhr: Der Bauer traut — mit entzücken, 11.15–11.30 Uhr: Gelbwürz übern Gartenbau, 11.30–11.50 Uhr: Leckerei in der Vorzimmersküche.

Freitagsabend: Leipzig: Montag, 21. 8.: 11.00–12.00 Uhr: Landwirtschaftliche Union; Dienstag, 1. 9.: 11.00–12.00 Uhr: Nachrichten; Freitag, 4. 9.: 11.00–12.00 Uhr: Landwirtschaftliche Union; Dienstag, 1. 9.: 11.45–12.00 Uhr: Die sorgsame Küche; Freitag, 4. 9.: 11.45–12.00 Uhr: Winterreise für die Seite 1948; Sonnabend, 5. 9.: 11.45–12.00 Uhr: Was bleibt wird Geschichte und Welt.

Börse und Geldmarkt

An der Verfolgung der Aktienmärkte hat sich auch in der letzten Beziehung kaum etwas geändert. Das Gehirn bei sich noch nach verringert, da einschließlich die Reizung besteht am Aktienmarkt lebenswerten, andererseits kennzeichnende Kauforders nicht vorliegen. Es kam daher wiederum täglich zu zahlreichen Errichtungen und auch die einzelnen Kursschwankungen, die bei der Lage des Marktes zumeist unabhängig waren, nahmen kein größeres Ausmaß an. Bewertungsfehler in, daß die Unmöglichkeit am Börsenmarkt in der letzten Zeit eine Reaktion erzielten und somit eine gewisse Verlagerung der Umfragefähigkeiten vom variablen zum festen Markt eintrat. Das Hauptmerkmal deponierten die Aktienmärkte, an denen eine neuwertige Verstärkung des Angebots zu verzeichnen war. Hierbei handelte es sich in erster Linie um einen renditenähnlichen Ausgleich, denn die Verkaufsbeteiligung erreichte sich zweitens auf verhältnismäßig hoch bewertete Papiere, die nunmehr allerdings teilweise nicht unbedeutend nachgaben. Diese Umwidmung erfolgte nicht unbedingt im Hinblick auf die kommenden Börsenbriefmarken und die Handelsförderung.

Am variablen Aktienmarkt traten gegen die Börse überzeugend Kundenbücher ein. Zu neunten sind in erster Linie die Bauschreiber, die rund 6% verloren und Alsfeldsburger Schiffe, die etwa 4% herabgingen.

Um 1–2% rückgängig waren ferner Röhr. Werke, Remberg, Berger, Daubler, Deutsche Erdöl, Eisenbahnbau, C.P. & Schleifer, Goldschmidt, Kalischmidt, Rückert, Rosenthal, Mannesmann, M.G.E., Mittigser, Rheinbraun, Schmitz u. Salzer, Schultheiss, Stolberger Auf. Ver. Stahlwerke und Schloss Waldhof. Abbereser konnten als Metallgeschäft Schiel, Gab. Thüringer, Gab. Holz, Holzschiff, Abbereser etwas ab. Stemens und Farben blieben weiterhin ohne Kurz. In Wett. Nachhol kam die Kapitulationierung in der Rolle zum Ausdruck.

Am Geldmarkt war die Lage allgemein flüssig. Erst die Ultimovorberichtigungen bewirkten eine leichte Aufspannung, so daß die Börsengänge gering um 3% auf 14–15% herangetragen wurde. Das Börsengeschäft verlor verhältnismäßig ruhig. Der Privatkonsort lautete weitesten 25% in der Börse. — Im internationalen Devisenverkehr waren nunmehr keine Bewegungen mehr festzustellen. N.G.S. lagen nicht vollständig, auch Reichsbanknoten brachten etwas ab. Elementar und Farben blieben weiterhin ohne Kurz.

Am Börsenmarkt war die Lage allgemein flüssig. Erst die Ultimovorberichtigungen bewirkten eine leichte Aufspannung, so daß die Börsengänge gering um 3% auf 14–15% herangetragen wurde. Das Börsengeschäft verlor verhältnismäßig ruhig. Der Privatkonsort lautete weitesten 25% in der Börse. — Im internationalen Devisenverkehr waren nunmehr keine Bewegungen mehr festzustellen. N.G.S. lagen nicht vollständig, auch Reichsbanknoten brachten etwas ab. Elementar und Farben blieben weiterhin ohne Kurz.

Turnen — Sport — Spiel — Wandern

NSB-Jugend-Wettkampf

NSB. 1. 8.-Jgd. hat morgen, Sonntag 14.8. Uhr, die 1. 8.-Jgd. von 10. Monat als Vorspiel zu Wett. beide Mannschaften haben sich viele Monate nicht gegenübergestanden, deshalb wird dieses Spiel mit einem Wettkampf durchgeführt. — Die Simplicemannschaft spielt 18.30 Uhr gegen die Simplicemannschaft Böderau ein Breitensportspiel auf dem NSB-Weg. — Am Vormittag läuft die 1. 8.-Jugend nach Brodau, um ihr Wettspiel auszuführen. — Um 10 Uhr empfängt die 2. 8.-Jugend die 1. 8.-Jugend vom NSB. Nicht zu ihrem ersten Breitensportspiel auf dem NSB-Weg.

NSB-Röderau

Die Jugendmannschaften unseres Vereins wollen + um kommenden Sonntag alle anstreben. Die 1. Jugend will am Sonnabend und Sonntag in Sitten und tritt dort zwei Spiele mit folgender Mannschaft auf: Konzert, Töfe, Barth, Haup, Bierig, Jähnig, Böll, Junge, Klippel, Quass I. Kern I. Elias; Janz, Maydt. — Die 1. 8.-Jugend spielt 18 Uhr in Sitten, 10 Uhr im Dorf, Dietel, Sterkel, Löhr II. Kern, Küttner III. Schmidt, G. Platz, Henzel, Schreiber, Schulz, Quass II. — Die 2. 8.-Jugend ist in Lampertswalde, Abmarsch 19.30 Uhr. Böderau ein Breitensportspiel auf dem NSB-Weg. — Am Vormittag läuft mit: Thiele, Spid, Schulz, Göding, Sieglitz, Möllig, Weißbaum, Höller, Knappe, Schumann, Uwe, Gebauer, Horstmann. — Unsere Simplicemannschaft spielt 18.30 Uhr gegen NSB. in Rieß. Das Spiel betreibt folgende Kameraden: Peter, Schmitz, Jäger, Edith, John, Rupert, Voll, Seelen, Gräfe, Jähnig, Schulz.

Endspiel Hüttenjagd in Dresden

Bei den Sommerlärmspielen in Dresden gab es in der Reichsschafft einer schönen Sachsen. Am Hüttenjagd des NSB wurde Theba Simplici-Peppi deutliche Jugendmeisterin mit 327,41 Punkten vor Käthe Brandenburg mit 319,92 Punkten. Die Siegerin lief 100 Meter in 18,1 Sekunden, sprang 14,82 Meter weit, 1,35 Meter hoch und bewältigte im Quetschkuchen 11,91 Meter. Am Ende kam sie in Speerwerfen 31,9 Meter. Am Handball gewann Sachsen gegen Baden das Wiederholungsspiel 12,7–10,1. Sachsen trifft im 3. Endspiel auf die Mannschaft von Sachsen, die in der anderen Gruppe hingegen blieb. Im Tennis sind in den Einzelspielen bis zur Große-Kategorie der beiden Jungen unter die letzten fünf kam, alle Sachsen ausgeschieden. Entschieden sind die Reitvereine im Rollstuhlsportlauf für Töfe und Wett. Beim 3. T. delege Wolfgang Hartung-Eppel des zweiten, beim 3. M. Helga Semper-Eppel den dritten Platz. Das Radport wurde am Freitag das Bierer-Blumenblätter auf der Straße entschieden. In dem über 110 Kilometer führenden Rennen belegte Sachsen mit der Mannschaft Bierer, Schmid, Altmüller, Böhr, Hoffmann und W. G. Wieland hinter dem Geber Krauses einen hervorragenden zweiten Platz mit nur wenigen Sekunden Abstand. Im Baden leicht Sachsen 8. H.-Mannschaft, nachdem nunmehr auch der Sieger der anderen Gruppe ermittelt ist. Im Radspiel gegen Berlin. Im Schwimmen gab es bei den Jugendmädchen wieder einen Sachsen und zwar in der 400-Meter-Saggenstaffel, wo Sachsen Rödel in 4:19 vor Weltmeister gewonnen. Zu der amal-200-Meter-Staffel der H.-J. belegte Sachsen in 2:28 den letzten Platz.

Endspiel Hüttenjagd in Dresden

Bei den Sommerlärmspielen in Dresden gab es in der Reichsschafft einer schönen Sachsen. Am Hüttenjagd des NSB wurde Theba Simplici-Peppi deutliche Jugendmeisterin mit 327,41 Punkten vor Käthe Brandenburg mit 319,92 Punkten. Die Siegerin lief 100 Meter in 18,1 Sekunden, sprang 14,82 Meter weit, 1,35 Meter hoch und bewältigte im Quetschkuchen 11,91 Meter. Am Ende kam sie in Speerwerfen 31,9 Meter. Am Handball gewann Sachsen gegen Baden das Wiederholungsspiel 12,7–10,1. Sachsen trifft im 3. Endspiel auf die Mannschaft von Sachsen, die in der anderen Gruppe hingegen blieb. Im Tennis sind in den Einzelspielen bis zur Große-Kategorie der beiden Jungen unter die letzten fünf kam, alle Sachsen ausgeschieden. Entschieden sind die Reitvereine im Rollstuhlsportlauf für Töfe und Wett. Beim 3. T. delege Wolfgang Hartung-Eppel des zweiten, beim 3. M. Helga Semper-Eppel den dritten Platz. Das Radport wurde am Freitag das Bierer-Blumenblätter auf der Straße entschieden. In dem über 110 Kilometer führenden Rennen belegte Sachsen mit der Mannschaft Bierer, Schmid, Altmüller, Böhr, Hoffmann und W. G. Wieland hinter dem Geber Krauses einen hervorragenden zweiten Platz mit nur wenigen Sekunden Abstand. Im Baden leicht Sachsen 8. H.-Mannschaft, nachdem nunmehr auch der Sieger der anderen Gruppe ermittelt ist. Im Radspiel gegen Berlin. Im Schwimmen gab es bei den Jugendmädchen wieder einen Sachsen und zwar in der 400-Meter-Saggenstaffel, wo Sachsen Rödel in 4:19 vor Weltmeister gewonnen. Zu der amal-200-Meter-Staffel der H.-J. belegte Sachsen in 2:28 den letzten Platz.

Endspiel Hüttenjagd in Dresden

Bei den Sommerlärmspielen in Dresden gab es in der Reichsschafft einer schönen Sachsen. Am Hüttenjagd des NSB wurde Theba Simplici-Peppi deutliche Jugendmeisterin mit 327,41 Punkten vor Käthe Brandenburg mit 319,92 Punkten. Die Siegerin lief 100 Meter in 18,1 Sekunden, sprang 14,82 Meter weit, 1,35 Meter hoch und bewältigte